

**Ergebnis-Protokoll
der 9. Sitzung der Lenkungsrunde 2 ‚Stadtteilmanagement‘
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf
am 18.06.2014 um 17:30 Uhr im Stadtteilzentrum Halemweg 18**

teilgenommen haben als Vertreter/innen der BVV:

Frau Stückler (CDU), Herr Tillinger (SPD), Frau Wieland (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Dr. Brinkmann (Piraten)

als Vertreter/innen des Bezirksamtes:

Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

entschuldigt: Herr Schulte (StadtAbtL)

und als Vertreter/innen der Gebiets-/Stadtteilkoordinationen vor Ort:

Herr Schulenburg (Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord)

entschuldigt: Frau Scheld (Gebietskoordination Mierendorffplatz)

TOP 1	Anmerkungen zum Protokoll der 8. LR 2-Sitzung am 19.03.2014
TOP 2	Projektfonds-Anträge Charlottenburg-Nord 2014 (Ergebnisse der Vergabe-Jury)
TOP 3	Kurzbericht zu den Ergebnissen des aktuellen Stadtmonitoring 2013
TOP 4	Aktuelles aus den STM-Gebieten
TOP 5	Organisatorisches (Termine, Entscheidungen)

Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1

Zu TOP 2: Absatz 1 Satz 1 soll gestrichen werden, um Missverständnisse zu vermeiden.

Allgemein: Das Protokoll zur Lenkungsrunde soll zukünftig möglichst zeitnah (innerhalb einer Woche) an die Teilnehmer/innen versandt werden, um die Aktualität zu gewährleisten.

Ansonsten gab es keine weiteren Beanstandungen.

TOP 2

Im Rahmen der für Charlottenburg-Nord auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung stehenden Fördermittel aus dem Programm FEIN für Pilotvorhaben, wurde der Projektfonds diesmal auf 20.000 Euro aufgestockt. Der Ideenaufwurf in der Bewohnerschaft erfolgte von Mitte April bis Mitte Mai. Für die Vergabe-Jury konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden (eine Bewohnerin mit Migrationshintergrund und ein Vertreter der Wohnungsbaugesellschaft GSW). Sie besteht nunmehr aus fünf Bewohner/innen und vier Akteur/innen, die über die Vergabe der Projektfonds-Mittel entscheiden.

Eingereicht wurden diesmal 13 Projekt-Anträge mit einem Kostenvolumen von über 26.500 Euro. Die Angebote umfassen fast alle Zielgruppen (von jung bis alt) und verteilen sich auf Standorte in beiden Planungsräumen. Fast alle konnten entsprechende Kooperationspartner benennen. Die Vergabe-Jury hat hiervon 11 positiv beschieden, drei davon mit Auflagen, vier wurden kostenmäßig reduziert, zwei Anträge wurden abgelehnt, da nicht förderfähig bzw. über andere Fördertöpfe finanzierbar. Der zur Verfügung stehende Projektfonds in Höhe von 20.000 Euro wurde ausgeschöpft.

Herr Schulenburg gab einen Überblick über die von den Bewohner/innen eingereichten Projekt-Anträge, die als tabellarische Übersicht mit Kurzerläuterungen den Anwesenden vorlag und erläuterte nochmals im Einzelnen die Ergebnisse aus den bereits erfolgten Sitzungen der Vergabe-Jury und der Ämterrunde. Ein Projekt-Antrag wird inhaltlich nochmals nachqualifiziert.

Festzuhalten ist, dass die Bandbreite der beantragten Projekte sich wieder über viele Handlungsfelder der Stadtteilarbeit erstreckt. So wurden Projekte in den Bereichen Jugend, Kunst und Kultur, Bildung, Familie und Eltern, Wohnumfeld und Nachbarschaftsarbeit sowie soziale Integration eingereicht. Bei den beantragten Sachmitteln handelt es sich überwiegend um Erstausstattungs-Gegenstände, wobei von Seiten der Vergabe-Jury darauf geachtet wurde, Parallelausstattungen in den Projekten nach Möglichkeit zu vermeiden.

So bekamen beispielsweise zwei Projekte die Auflage zu kooperieren, die zwar unterschiedliche Zielgruppen (einmal Jugendliche, einmal Senioren) ansprechen, jedoch ähnliche Ideen und Ausstattungswünsche haben. Somit konnte der hierfür ursprünglich beantragte Sachmittel-Kostenanteil beider Projekte insgesamt reduziert werden, was jedoch nicht zu Lasten der Ausstattung des einzelnen Projektes geht, sondern beiden Projekten nun sogar eine umfangreichere Gesamt-Ausstattung zur Verfügung gestellt werden kann, bei deren Nutzung sie sich lediglich abstimmen müssen.

Grundsätzlich soll versucht werden, bereits vorhandenen Gegenstände – wo sinnvoll und machbar – auch an andere Projekte auszuleihen. Die im Rahmen des Projektfonds angeschafften Gegenstände sind grundsätzlich Eigentum des Bezirksamtes und werden von der Stadtteilkoordination verwaltet und im Rahmen der Durchführung den Projekten zur Verfügung gestellt.

Bei den vorliegenden Anträgen befinden sich auch einige Projekte, die bereits im letzten Jahr begonnen wurden und die aufgrund zunehmender Beliebtheit in der Bevölkerung weitergeführt werden sollen. Dies betrifft insbesondere Angebote im Bereich der Nachbarschaftsarbeit sowie soziokultureller Maßnahmen, wie z.B. Computerclub (inzwischen 17 feste Teilnehmer/innen), Filmclub (beim 1. Filmabend = 3 TN, 2. Film = 17 TN, 3. Film = 28 TN, Tendenz zunehmend) oder auch die Senioren-Ausflüge, deren Teilnehmerzahl ebenfalls permanent ansteigt. Auch konnten hierüber schon weitere Mitglieder fürs Ehrenamtliche Engagement gewonnen werden. Besonders die ‚Mund zu Mund‘ -Propaganda sorgt hierbei für eine zunehmende Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen und Angeboten.

Alle anwesenden LR-Mitglieder erklärten abschließend Ihre Zustimmung zu den von der Vergabejury ausgewählten Projekt-Ideen, inklusive der erteilten Auflagen.

Die Antragsteller erhalten Anfang nächster Woche von der Stadtteilkoordination die schriftlichen Zusagen, so dass ab 1. Juli 2014 mit der Durchführung der Projekte begonnen werden kann. Ebenfalls werden sie von dieser bei der Abrechnung unterstützt, die bis Mitte Dezember 2014 vorliegen sollte. Die Projektergebnisse werden abschließend in einem kleinen Sachstandsbericht dargestellt. Per Öffentlichkeitsarbeit über Newsletter, Website (wird demnächst freigeschaltet) und Fotodokumentation in Form einer Ausstellung im Stadtteilzentrum soll die Bewohnerschaft über einzelne Projektideen und deren Umsetzung informiert werden.

TOP 3, 4 und 5

Wurden aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 6

Die nächste Sitzung zur Lenkungsrunde findet am **Mittwoch, der 17. September 2014**, von 17:30 bis 19:00 Uhr statt. Treffpunkt soll diesmal das neue Familienzentrum im Halemweg 30 sein.

Die letzte Sitzung in diesem Jahr findet dann am Mittwoch, den 19. November 2014 statt, ebenfalls von 17:30 bis 19:00 Uhr. Diesmal lädt Frau Stückler die TeilnehmerInnen in Ihr Amtszimmer im Rathaus Charlottenburg, Raum 226 ein.

Zu beiden Sitzungen erfolgen dann zeitnah noch offizielle Einladungen mit aktuellen TOP's.

P. Spengler